

Bruggen, 5. 4. 21¹

Lieber Karl,

Ein Nachschick und noch ein
Brief von Werule. Es wurde mir
neuerdings gesagt, ich verkündige nur
eine reine, allerseits psychologische
Bewertung. Etwas wird daran sein –
aller hat auch seine psychologische
Seite, so wie sollte ich unsere Einsicht
in ihre psycholog. Projektion anders
annehmen denn als überhängende
Steilwand – übrigens ist sie nicht
in dieser Form auch in Dostojewskis
„Bekehrungen“ deutlich zu sehen?
Aber eben Predigt und – Kunstform
ist zweierlei, in diesem Falle durch-
aus zu unserem Nachteil, oder
wenigstens zu meinem, denn keine
Diatriben nähern sich oft sehr der
künstlerischen Form, sie haben auch

so etwas Abstrichs losen an sich, was
meinen Predigten durchaus fehlt, w
wahrscheinlich kommt daher das
fatale zweideutige Licht über sie.
Andererseits liegt ja in der neuen
Erkenntnis auch eine Zweideutig-
keit. Und vielleicht hat Dostoj.
auch gewusst, warum er mehr als
einmal auch zum Prediger gewor-
den ist, sogar zum pauslavistischen.
Ich las dieser Tage wieder in Kutter's
Reden" w finde erstaunliche Ähn-
lichkeiten zu Dostojewskis polit.
Messianismus. Dies z. B. ein-
mal in den Polit. Schriften so
um S. 191 herum w Du wirst die
gleiche Conception finden, wie
sie den Reden zu Grunde liegt,
Christus eingebettet in russische
Machtpolitik w daran an =

geknüpft chiliastische Erwartungen,
die alle polit. Möglichkeit überstei-
gen, die nur unter „Wiederkunft“
verstanden werden können, ohne
dass diese aber verkündigt würde.
Beidemal, bei Kutter & bei D. ein
rasender Drang nach etwas Realem,
ein Griff über alle Fernen hinweg,
der mir persönlich in seiner Tendenz
unendlich viel verständlicher &
lieber ist als die Klugheiten etwa
der Neuen Wege. Vielleicht breche
ich da in Sarau aus & setze 3^o Trotz
das Krumme, das psychologische,
das romantische Fenster in den
strengen Bau der Dostojewschen Er-
kenntnis ein!

Schluss! Es war gut & tröstlich,
Sich hier zu sehen. Die Karte, denn
ich Werner's Briefe zeigte, haben sie

doch auch zu denken gegeben, mehr
als mir lieb sein konnte. Und von
hübs her kommt der sehr gesehete
W. Verstehende Walser aus Hundwil
W. möchte aus der Overbeeksehen
Opposition beinahe wieder etwas wie
eine „Stellung“ machen, er ist nicht
immer leicht abzuweisen.

Meyliche grüße Dir W. Nelly
von uns beiden.

Dein
Wend.